

lehrt, und die Liste von Lehrern am Schlusse dieses Textes bezieht sich nicht auf die Ueberlieferung des Sāmaveda im Ganzen, sondern nur auf diesen vidhi, wie ausdrücklich gesagt wird. Von den Namen, die hier aufgezählt werden, finden sich nur sehr wenige auch im *Vaṃṣabrāhmaṇa*, in welchem eine alte Liste von Lehrern des Sāmaveda gegeben wird. Auch *Bādarāyaṇa* kommt nicht im *Vaṃṣabrāhmaṇa* vor. Aber es fehlt daselbst auch *Jaimini*, obwohl es doch ganz sicher eine zum Sāmaveda gehörige Schule der *Jaiminiya* giebt! Die tausendfältige Verzweigung der Schulen des Sāmaveda ist eben nirgends vollständig überliefert. Nun ist aber der in der Liste des *Sāmavidhānabrāhmaṇa* erwähnte *Bādarāyaṇa* offenbar nur der *Bādarāyaṇa* des *Vedānta*. Die Namen der Liste sind: *Prajāpati*, *Bṛhaspati*, *Nārada*, *Vishvaksena*, *Vyāsa Pārāçarya*, *Jaimini*, *Paushpiṇḍya*, *Pārāçaryāyaṇa*, *Bādarāyaṇa*, *Tāṇḍi-Çātyāyanināu*. Da in einer so kleinen Liste die Namen *Jaimini* und *Bādarāyaṇa* zusammen vorkommen, ist die grösste Wahrscheinlichkeit dafür, dass darunter das bekannte Paar, die Häupter der *Pūrva-* und der *Uttara-mimāṃsā*, der beiden vedisch orthodoxesten Systeme der brahmanischen Philosophie zu verstehen sind. Und diese Auffassung wird noch durch den Namen *Vyāsa Pārāçarya* bestätigt. Denn als Autor der *Vedāntasūtren* wird auch *Vyāsa Dvaipāyana* oder *Kṛṣṇa-Dvaipāyana*¹⁾ angegeben. Dieser erscheint aber in den *Purāṇas* als Sohn des *Parāçara*, also ist *Vyāsa Pārāçarya* gleich *Vyāsa Dvaipāyana*²⁾. Den vor dem *Bādarāyaṇa* stehenden *Pārāçaryāyaṇa* müssten wir uns wohl als Ausdruck der vom *Vyāsa Pārāçarya* abgeleiteten Tradition denken. *Vyāsa Pārāçarya* oder *Dvaipāyana* einerseits und *Bādarāyaṇa* andererseits sind Namen von ganz verschiedenem Werth: *Bādarāyaṇa* war gewiss ein wirklicher Lehrer, der nicht dem grauesten Alterthum angehört haben wird, der *Vyāsa* aber ist eine mindestens halbmythische Grösse, auf welche die Weisheit des *Bādarāyaṇa* zurückgeführt wird³⁾. Von den übrigen Namen in der Liste des *Sāmavidhānabrāhmaṇa* sind *Tāṇḍin* und

1) Daher *Vyāsādhikaraṇamālā* und *Vaiyāsikanyāyamālā* der Titel des kleinen Werks über die Hauptgegenstände des *Vedānta*, das hinter *Çaṃkara's* Commentar in der Ausgabe der *Bibl. Ind.* abgedruckt ist. — In der Unterschrift von *Anandatīrtha's* Commentar heisst es: *iti Çṛī-kṛṣṇadvaipāyana-kṛta-brahmabhāṣhye u. s. w.*

2) Vgl. aus dem *Vāyupurāṇa*, *Aufrecht's Catal.* p. 54 a, lin. 1 v. u.: *asmin yuge kṛto Vyāsaḥ Pārāçaryaḥ paramtapah | Dvaipāyana itī khyāto Vishṇor aṃṣaḥ prakīrtitaḥ ||* Ebendas., *Aufrecht's Catal.* p. 53 b, lin. 25.

3) Vgl. *Weber, Literaturgesch.* S. 260, wo jedoch dem *Bādarāyaṇa* das Epitheton *Vyāsa* gegeben wird.